

Zeitschrift:	Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau
Herausgeber:	Spitex Verband Kanton Zürich
Band:	- (2007)
Heft:	1
Artikel:	Betreuungskonzept für demenzkranke Menschen
Autor:	Fischer, Franz
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-822312

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Betreuungskonzept für demenzkranke Menschen

Die Spitex der Stadt Schaffhausen hat im Jahr 2006 ein Konzept für die Betreuung demenzkranker Menschen entwickelt. Im neuen Jahr geht es nun darum, dieses Konzept in die Praxis einzuführen und zu evaluieren.

Von Franz Fischer

Unter der Federführung der Leiterin Fachbereich und Pflegeentwicklung erarbeitete eine Arbeitsgruppe in der Spitex Schaffhausen im Jahr 2006 ein Konzept für die Betreuung demenzkranker Menschen. Aus verschiedenen Gründen musste die Einführung des Konzeptes jedoch verschoben werden.

Nun hat im Januar 2007 eine Arbeitsgruppe den Start der Pilotphase vorbereitet. Anfang März wird eine Kickoff-Veranstaltung stattfinden. Alle Pflegefachfrauen der Spitex Schaffhausen werden an diesem Anlass teilnehmen. Im Vorfeld dieser Veranstaltung werden den Mitarbeitenden breite Informationen zum Thema Demenz und die Arbeitsinstrumente des Konzeptes abgegeben. Damit soll eine möglichst gute Vorbereitung der Teilnehmenden zu dieser Veranstaltung erreicht werden. Die Kickoff-Veranstaltung dient dazu, die Informationen zum Thema Demenz zu erläutern und den Einsatz der Arbeitsinstrumente zu schulen. Weiter wird der Ablauf des Pilotprojektes erläutert.

Die Pilotphase

Die Arbeitsinstrumente sollen künftig in allen Teams angewendet werden. Vorerst geht es darum, die einzelnen Fragen des Fragebogens für die Klientinnen und Klienten sowie die Empfehlungen für die betreuenden Angehörigen zu evaluieren. Fragestellungen sind dabei:



Angehörige brauchen gezielte Beratung zum Beispiel im Umgang mit Vergesslichkeit und Aggression von Demenzkranken.

- Wie kommen die Fragestellungen beim Klienten an?
- Wie reagieren die Angehörigen auf die Empfehlungen, die schriftlich abgegeben und erläutert werden?
- Sind einzelne Fragen und Informationen zu heikel und demzufolge wegzulassen?
- Können genügend Rückschlüsse aus den Fragestellungen gewonnen werden, um die Pflege, Betreuung und Beratung gezielt zu gestalten oder sind weitere Fragen in die Arbeitspapiere einzubauen?
- Läuft der Prozess reibungslos oder müssen Veränderungen vorgenommen werden?

Ziel des Konzeptes

Das Konzept zeigt strukturierte Handlungsmöglichkeiten bei der Betreuung und Pflege von demenzkranken Menschen wie auch bei der Begleitung durch die mitbetreuenden Angehörigen auf. Es erleichtert damit die Betreuung und Pflege, in dem:

- Informationen gewonnen werden, damit möglichst schon zu Beginn einer sich anbahnen-

den Demenzkrankheit gezielte Massnahmen und Beratungen zugunsten des Klienten eingeleitet werden können; die Lebensqualität des Klienten kann so verbessert werden.

- Gezielte Beratung der Angehörigen und damit Hilfestellung und Ermutigung für die betreuenden Personen vor allem im Umgang mit Vergesslichkeit und Aggressionen der Klientin oder des Klienten.
- Grösstmögliche Kontinuität durch gemeinsame Wissensbasis der Mitarbeitenden im Umgang mit demenzkranken Menschen, Stressreduktion, Steigerung der Vitalität.

In der Umsetzung des Konzepts erhalten die einzelnen interdisziplinären Teams systematisch Infor-

mationen und Verhaltensregeln. Weiter wird der Bedarf an internen Fortbildungen zu einzelnen Inhalten des Konzeptes, z. B. Validation und basale Stimulation ermittelt und umgesetzt. Der ganze Umsetzungsprozess wird begleitet durch eine Konzept-Kerngruppe, in der alle Teams vertreten sind. In dieser Kerngruppe werden die gemachten Erfahrungen zusammengetragen und ausgewertet mit dem Ziel, das Konzept und die einzelnen Arbeitspapiere weiterzuentwickeln und zu perfektionieren. Weiter besteht eine Fallbegleitmöglichkeit.

Die Spitex Schaffhausen wird nach der Pilotphase über den Stand und die Erfahrungen mit der Einführung des Konzeptes weiter berichten. □



- ▶ Aktualisierung von Pflegewissen und -können
- ▶ Wiedereinstieg in die Spitex-Pflege

Update Spitex-Pflege 2007 für Pflegefachpersonen

Angebot A	Hygiene-Empfehlungen	26. März 2007
4 Tage	Pflegeschwerpunkte	
	bei Diabetes,	26. April 2007
	Schmerzmanagement	11/12. Juni 2007

Informationen und Anmeldung bei:

Interkantonale Spitex Stiftung
Spitex Weiterbildung, 6062 Wilen/Sarnen
Tel 041 666 74 71 Fax 041 666 74 72
www.inter-spitex.ch